



Stadt Rinteln

Der Bürgermeister

Jahresabschluss 2013

1. Vorwort	3
2. Eckpunkte des Jahresergebnisses	4
3. Bilanz	5
4. Ergebnisrechnung	7
5. Finanzrechnung	8
6. Anhang	9
6.1 Angaben und Erläuterungen gemäß § 55 II GemHKVO	9
6.1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	9
6.1.2 Wesentliche außerordentliche Erträge und Aufwendungen	9
6.1.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte	10
6.1.4 Haftungsverhältnisse.....	10
6.1.5 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können.....	10
6.1.6 nicht abgedeckte Fehlbeträge	10
6.2 Rechenschaftsbericht	11
6.2.1 Erläuterungen zur Bilanz.....	11
6.2.2 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung.....	14
6.2.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	19
6.2.4 Zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung.....	19
6.2.5 Ausblick auf die weiteren Jahre 2014 ff.....	19
7. Schlussbemerkungen	22
Anlage 1: Teilhaushalte	23
Anlage 2: Schuldenübersicht	35
Anlage 3: Forderungsübersicht	36
Anlage 4: Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen	37
Anlage 5: Anlagenübersicht	38

1. Vorwort

Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss ist das Gegenstück zum Haushaltsplan. Er gibt darüber Auskunft, wie die Planungsdaten des Haushaltsplans verwirklicht worden sind. Nach § 128 NKomVG hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Es sind anzuwenden: Produktrahmen, Kontenrahmen, Zuordnungsvorschriften, Verfahrensbeschreibung und Hinweise für die Überleitung der kameralen Haushaltsdaten auf das doppische Buchungsgeschäft, Hinweise der Arbeitsgruppe Doppik.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen. Weitere Bestimmungen über den Jahresabschluss sind in den §§ 48 - 57 GemHKVO enthalten (Gliederungsgrundsätze, Rechnungsabgrenzungsposten, Ergebnis- und Finanzrechnung, Vergleiche, Vermögensrechnung, Bilanz).

Im Anhang werden die wichtigsten Ergebnisse erläutert (§ 55 GemHKVO). Die Anlagen zum Anhang bestehen aus den Ergebnissen der Teilhaushalte, der Schuldenübersicht, der Forderungsübersicht, einer Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen und der Anlagenübersicht. In einem Rechenschaftsbericht werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage dargestellt (§ 57 GemHKVO).

Haushaltsplan 2013

In dieser Dokumentation „Jahresabschluss 2013“ sind die Anforderungen zusammengefasst worden und werden gemeinsam dargestellt. Grundlage der Haushaltswirtschaft ist der Haushaltsplan 2013:

	Haushalt
Beratung in den Ortsräten, Fachausschüssen und im VA	Ortsräte, Fachaussch., VA
Rat	29.11.2012
Genehmigung Aufsichtsbehörde	16.01.2013
Veröffentlichung Amtsblatt des Landkreises Schaumburg	31.01.2013
Auslegung	01.02. bis 07.02.2013
Haushaltssatzung rechtswirksam ab	08.02.2013

Der Haushalt besteht aus dem Ergebnishaushalt, dem Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan. Die Teilhaushalte gliedern sich in Produkte. Diese sind 6-stellig ausgewiesen. Zu den Produkten gehören Konten, die 6-stellig ausgewiesen sind. Die Produktkonten sind somit insgesamt 12-stellig. Der Haushalt ist produktorientiert aufgebaut. Die Steuerung soll über die Produkte erfolgen und damit eine Transparenz der Produktkosten ermöglichen. Dazu ist erforderlich, die Kosten bei den Produkten darzustellen, bei denen sie verursacht werden. Eine möglichst genaue Aufteilung von Allgemeinkosten ist vorzunehmen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Deckungsregelungen erweitert.

2. Eckpunkte des Jahresergebnisses

Das Jahr 2013 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 260.379,44 Euro ab. Im Haushaltsplan 2013 war ein Ergebnis in Höhe von 22.800,00 Euro vorgesehen.



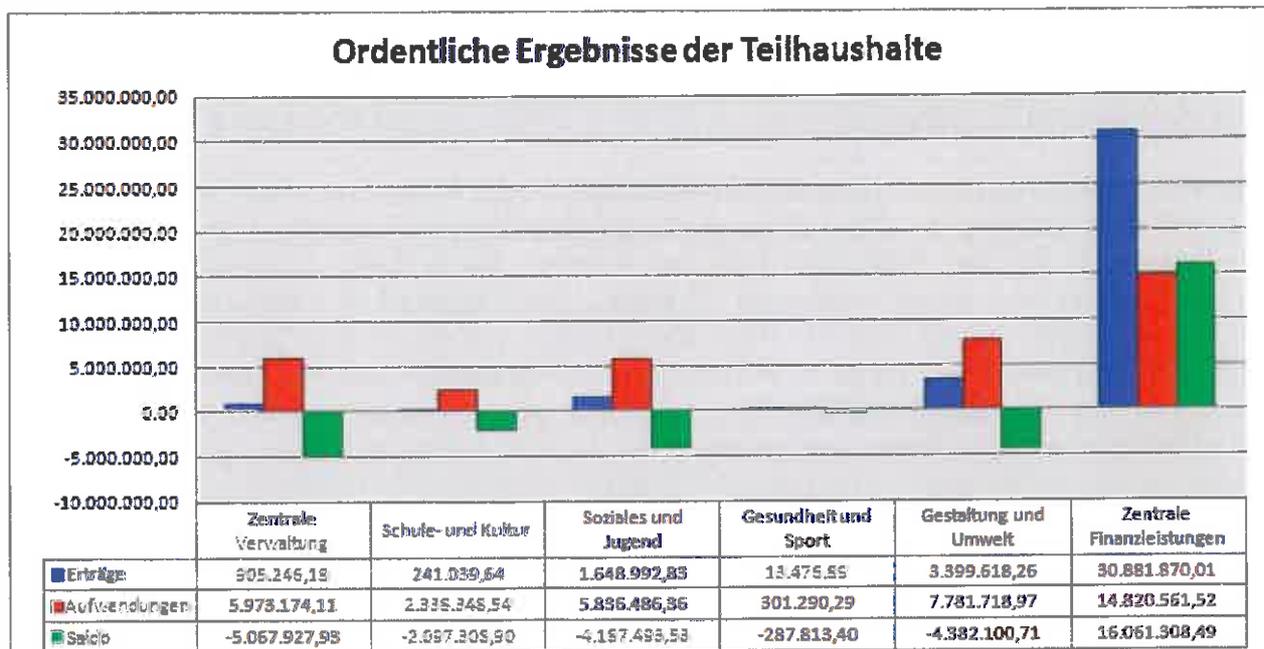
Bilanzsumme zum 31.12.2013 100.282.864,01 €

Ordentliche Erträge	37.090.243,81 €
Ordentliche Aufwendungen	37.051.579,79 €
Ordentliches Ergebnis	38.664,02 €
Außerordentliche Erträge	364.420,14 €
Außerordentliche Aufwendungen	142.704,72 €
Außerordentliches Ergebnis	221.715,42 €

Jahresergebnis 260.379,44 €

Liquiditätskredite zum 31.12.2013 2.301.399,76 €
Langfristige Kredite zum 31.12.2013 14.919.790,59 €

Für die einzelnen Teilhaushalte ergeben sich folgende ordentliche Ergebnisse:



➔ Anlage 1: Ergebnis- und Finanzrechnungen der einzelnen Teilhaushalte

3. Bilanz

Bilanz der Stadt Rinteln zum 31.12.2013

AKTIVA		2012	2013
		-Euro-	-Euro-
1.	Immaterielles Vermögen	689.797,70	774.219,59
1.1	Konzession	0	0
1.2	Lizenzen	32.392,93	66.095,81
1.3	Ähnliche Rechte	0	0
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	657.404,77	708.123,78
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0	0
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0	0
2.	Sachvermögen	85.776.070,43	87.556.338,40
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.147.797,24	10.104.009,42
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.962.176,92	32.880.184,38
2.3	Infrastrukturvermögen	40.907.952,10	41.246.986,22
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	0	0
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	67.833,88	66.891,74
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.737.157,78	2.181.916,72
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	953.152,51	1.076.349,92
2.8	Vorräte	0	0
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	0
3.	Finanzvermögen	10.315.168,81	11.428.294,48
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
3.2	Beteiligungen	8.461.887,37	8.566.887,37
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	666.686,77	1.032.269,22
3.4	Ausleihungen	0	0
3.5	Wertpapiere	0	0
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	872.611,95	1.603.639,33
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0	0
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	173.619,24	66.891,28
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	140.363,48	158.607,28
4.	Liquide Mittel	1.826.314,04	207.443,36
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	236.624,27	316.568,18
Bilanzsumme		98.843.975,25	100.282.864,01

Bilanz der Stadt Rinteln zum 31.12.2013

PASSIVA		2012 -Euro-	2013 -Euro-
1.	Nettoposition	66.473.124,50	66.909.052,91
1.1	Basis-Reinvermögen	40.339.754,65	40.339.754,65
1.1.1	Reinvermögen	40.339.754,65	40.339.754,65
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0	0
1.2	Rücklagen	4.059.233,08	4.269.805,18
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.833.804,22	3.983.987,20
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	225.428,86	285.817,98
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0	0
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0	0
1.3	Jahresergebnis	210.572,10	260.379,44
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus HHR für Aufwendungen (in Klammern)	210.572,10	260.379,44
1.4	Sonderposten	21.863.564,67	22.039.113,64
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	17.446.964,39	17.638.200,09
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.961.530,93	2.987.442,98
1.4.3	Gebührenaussgleich	0	0
1.4.4	Bewertungsausgleich	0	0
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0	0
1.4.6	Sonstige Sonderposten	1.455.069,35	1.413.470,57
2.	Schulden	16.061.385,72	18.161.677,81
2.1	Geldschulden	15.591.596,43	17.428.633,71
2.1.1	Anleihen	0	0
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.509.987,70	14.919.790,59
2.1.3	Liquiditätskredite	5.081.608,73	2.508.843,12
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0	0
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	135.100,61	90.291,35
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.465,56	398.743,56
2.4	Transferverbindlichkeiten	3.009,86	3.557,17
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0	0
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	3.009,86	3.557,17
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0	0
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0	0
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	0	0
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0	0
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0	0
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	69.213,26	240.452,02
2.5.1	Durchlaufende Posten	0	0
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0	0
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0	0
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0	0
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0	0
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0	0
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	69.213,26	240.452,02
3.	Rückstellungen	16.304.200,72	14.751.097,08
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	10.954.639,64	11.716.992,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	5.141.532,00	2.826.076,00
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0	0
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0	0
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0	0
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0	0
3.8	Andere Rückstellungen	208.029,08	208.029,08
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	5.264,31	461.036,21
Bilanzsumme		98.843.975,25	100.282.864,01

4. Ergebnisrechnung

Erträge- und Aufwendungen einschließlich Plan-Ist-Vergleich	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/weniger (-)	aus Spalte 5 bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-				
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	21.370.920,09	22.435.340,90	21.896.000	539.340,90	539.340,90
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.690.530,09	7.482.153,92	6.199.000	1.283.153,92	1.283.153,92
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	779.651,63	768.714,51	746.500	22.214,51	22.214,51
4. sonstige Transfererträge	2.673,81	0	3.000	-3.000,00	-3.000,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.640.449,63	1.591.633,65	1.776.000	-184.366,35	-184.366,35
6. privatrechtliche Entgelte	632.733,15	690.644,84	494.200	196.444,84	196.444,84
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247.927,82	212.292,90	270.700	-58.407,10	-58.407,10
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	183.253,60	293.957,40	390.700	-96.742,60	-96.742,60
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.389.868,95	3.615.505,69	4.061.400	-445.894,31	-445.894,31
12. = Summe ordentliche Erträge	34.938.008,77	37.090.243,81	35.837.500,00	1.252.743,81	1.252.743,81
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	10.527.066,74	11.596.669,07	11.020.500	576.169,07	576.169,07
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.941.291,33	5.344.079,70	5.601.800	-257.720,30	-257.720,30
16. Abschreibungen	1.340.950,48	1.523.686,32	1.221.800	301.886,32	301.886,32
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264.030,44	432.121,10	429.500	2.621,10	2.621,10
18. Transferaufwendungen	15.706.808,19	16.207.716,84	15.744.900	462.816,84	462.816,84
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.007.678,61	1.947.306,76	1.796.200	151.106,76	151.106,76
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	34.787.825,75	37.051.579,79	35.814.700,00	1.236.879,79	1.236.879,79
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	150.182,98	38.664,02	22.800,00	15.864,02	15.864,02
22. außerordentliche Erträge	198.914,32	364.420,14	132.000	232.420,14	232.420,14
23. außerordentliche Aufwendungen	138.525,20	142.704,72	132.000	10.704,72	10.704,72
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	60.389,12	221.715,42	0	221.715,42	221.715,42
= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	210.572,10	260.379,44	22.800,00	237.579,44	237.579,44

(Mehrträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

5. Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen einschließlich Plan-Ist-Vergleich		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/weniger (-)	aus Spalte 5 bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
- Euro -						
1	2	3	4	5	6	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	21.093.343,42	22.158.903,68	21.896.000	262.903,68	262.903,68
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.292.107,05	7.081.754,95	6.199.000	882.754,95	882.754,95
3.	sonstige Transfereinzahlungen	2.673,81	0,00	3.000	-3.000,00	-3.000,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.629.338,53	1.561.114,98	1.761.000	-199.885,02	-199.885,02
5.	privatrechtliche Entgelte	596.646,57	690.214,23	494.100	196.114,23	196.114,23
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	328.751,94	197.583,58	270.700	-73.116,42	-73.116,42
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	59.278.111,69	58.896.614,59	410.700	58.485.914,59	58.485.914,59
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.158.785,17	1.333.721,16	1.746.400	-412.678,84	-412.678,84
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	90.379.758,18	91.919.907,17	32.780.900	59.139.007,17	59.139.007,17
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
11.	Auszahlungen für aktives Personal	10.288.457,03	10.833.877,24	10.416.500	417.377,24	417.377,24
12.	Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.720.353,57	5.362.434,91	5.448.800	-86.365,09	-96.428,79
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	59.082.975,60	58.660.122,49	511.500	58.148.622,49	58.148.622,49
15.	Transferauszahlungen	15.695.609,27	16.189.515,00	15.706.300	483.215,00	488.417,37
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.626.263,39	1.676.394,77	1.757.700	-81.305,23	-76.443,90
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	91.413.658,86	92.722.344,41	33.840.800	58.881.544,41	58.881.544,41
18.	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	-1.033.900,68	-802.437,24	-1.059.900	257.462,76	257.462,76
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	843.090,69	774.007,68	1.608.900	-834.892,32	-834.892,32
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	20.634,60	123.026,10	260.000	-136.973,90	-136.973,90
21.	Veräußerung von Sachvermögen	101.011,96	398.813,10	92.000	306.813,10	306.813,10
22.	Finanzvermögensanlagen	0,00	921,57	0	921,57	921,57
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	50.534,92	0,00	0	0,00	0,00
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.015.272,17	1.296.768,45	1.960.900	-664.131,55	-664.131,55
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	548.642,84	1.065.144,94	540.000	525.144,94	504.251,37
26.	Baumaßnahmen	1.910.022,61	1.251.111,64	3.375.400	-2.124.288,36	-2.134.694,79
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	739.879,75	1.030.257,23	1.254.300	-224.042,77	-244.542,77
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	212.495,60	124.165,37	16.000	108.165,37	108.165,37
29.	Aktivierbare Zuwendungen	271.747,04	450.393,40	793.000	-342.606,60	-290.806,60
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
31.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.682.787,84	3.921.072,58	5.978.700	-2.057.627,42	-2.057.627,42
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.667.515,67	-2.624.304,13	-4.017.800	1.393.495,87	1.393.495,87
33.	Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.701.416,35	-3.426.741,37	-5.077.700	1.650.958,63	1.650.958,63
Ein-, Auszahl. aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	4.485.910,00	14.017.800	-9.531.890,00	-9.531.890,00
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	173.763,24	76.107,11	10.116.000	-10.039.892,89	-10.039.892,89
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-173.763,24	4.409.802,89	3.901.800	508.002,89	508.002,89
37.	Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-3.875.179,59	983.061,52	-1.175.900	2.158.961,52	2.158.961,52
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.535.817,23	1.473.496,37	0	1.473.496,37	1.473.496,37
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.579.607,79	1.502.662,96	0	1.502.662,96	1.502.662,96
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	-43.790,56	-29.166,59	0	-29.166,59	-29.166,59
41.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	663.675,46	-3.255.294,69	0	-3.255.294,69	-3.255.294,69
42.	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	-3.255.294,69	-2.301.399,76	-1.175.900	-1.125.499,76	-1.125.499,76

(Mehrbeträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

6. Anhang

6.1 Angaben und Erläuterungen gemäß § 55 II GemHKVO

6.1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bereits für die Eröffnungsbilanz angewendet worden sind, wurden fortgeführt. Sie wurden für die Eröffnungsbilanz dokumentiert und gelten weiter. Sofern Veränderungen erfolgen, werden sie hier dokumentiert.

Die Vermögensgegenstände wurden bestandsmäßig erfasst und in der Anlagenbuchhaltung fortgeführt. In der Anlagenbuchhaltung werden die Abschreibungswerte, Zu- und Abgänge ermittelt. Die veränderten Bestandswerte wurden in die Bilanz übernommen. Die Fortschreibung erfolgte durch eine Buchinventur.

Die Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Anlagenbuchhaltung übernommen.

Die für die Eröffnungsbilanz angewendeten Abschreibungsregelungen wurden fortgeführt. Die Vermögensgegenstände sind in der Anlagenbuchhaltung erfasst und werden fortgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt linear. Die Buchungen können in dem Modul Vermögensverwaltung des HKR-Verfahrens nachvollzogen werden. In den Stammdaten sind die Abschreibungsdaten hinterlegt.

Es wurden die Abschreibungssätze zugrunde gelegt, die in der vom MI vorgegebenen Abschreibungstabelle festgelegt sind. Ausnahmen bilden die Abschreibungen bei Straßen. Nach Einzelprüfungen wurden Abschreibungszeiten von 50 bzw. 35 Jahren zugrunde gelegt. Die Abschreibungstabelle sieht einheitliche Abschreibungszeiten von 25 Jahren vor. Dieses Verfahren wurde bereits für die Eröffnungsbilanz und die Jahresabschlüsse 2008 - 2012 angewendet. Diese Jahresabschlüsse sind geprüft, die Entlastungen sind erteilt.

Es wird hierzu auf die Vorlage Nr. 30/2008 verwiesen, in der begründet ist, dass Straßen grundsätzlich länger als 25 Jahre haltbar sind. Diese Werte wurden in der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegt und werden weiterhin zugrunde gelegt. In der Praxis hat sich bisher gezeigt, dass die Annahmen von anderen Abschreibungszeiten als in der Tabelle angegeben realistisch sind.

Nach Prüfung wurde für die meisten Straßen eine Abschreibungszeit von 50 Jahren zugrunde gelegt. Eine weitere Ausnahme wurde gemacht, indem einige Straßen mit einer Nutzungsdauer von 35 Jahren versehen wurden. Hier handelt es sich um Straßen, deren Oberflächen einem höheren Verschleiß unterliegen (z. B. gepflasterte Bereiche).

Alle Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (Ziff. 2.1 Aktiva), die zum Stichtag der Eröffnungsbilanz vorhanden waren (01.01.2008), wurden gem. § 60 Abs. 5 GemHKVO nach dem Bodenrichtwert 2000 bewertet. Grundstücke, die danach erworben wurden, wurden mit dem Kaufpreis bilanziert. Veränderungen erfolgen durch Ankäufe und Verkäufe. Veränderungen hat es immer nur durch Zu- und Abgänge gegeben.

6.1.2 Wesentliche außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen im Ergebnis mit 221.715,42 Euro sind nicht als wesentlich zu bezeichnen. Sie setzen sich in erster Linie aus Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken zusammen.

Der über den Buchwert hinaus erzielte Verkaufspreis ist ein außerordentlicher Ertrag. Bei der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen handelt es sich um höhere Verkaufserlöse als den Buchwert.

6.1.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte

Herstellungswerte sind nicht vorhanden, da keine Vermögensgegenstände selbst hergestellt worden sind. Bei der Bewertung wurden die Anschaffungswerte zugrunde gelegt.

6.1.4 Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse richten sich nach den Bestimmungen des NKomVG.

6.1.5 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Verpflichtungsermächtigungen wurden in der Haushaltssatzung 2013 nicht veranschlagt.

Die Inanspruchnahme von Haushaltsresten wird sich auf die Liquidität auswirken.

6.1.6 nicht abgedeckte Fehlbeträge

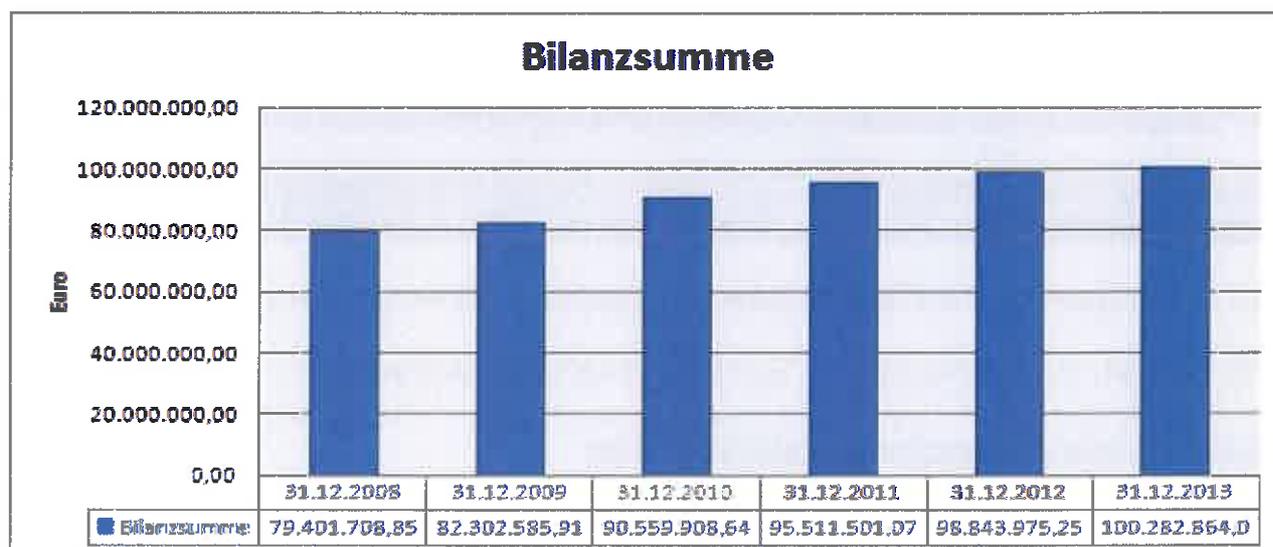
Es bestehen keine nicht abgedeckten Fehlbeträge.

6.2 Rechenschaftsbericht

6.2.1 Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanz zeigt nach der vollständigen Buchung aller Finanzvorfälle und Abgrenzung der das Haushaltsjahr nicht betreffenden Vorfälle den Stand der Aktiva und Passiva zum 31.12.2013. Bei der Stadt Rinteln wird seit 2008 eine Bilanz erstellt.

Die Bilanzsumme hat sich folgendermaßen entwickelt:



Die wesentlichen Veränderungen haben folgende Ursachen:

- Positiver Jahresabschluss mit 260.379,44 Euro.
- Die Liquiditätskredite haben sich im Vergleich zum 31.12.2012 um 953.894,93 Euro verringert.
- Die Kredite für Investitionen stiegen im Jahresvergleich um 4.409.802,89 Euro.
- Auflösung eines Teils der Altersteilzeitrückstellungen, sowie Bildung höherer Pensionsrückstellungen
- Investitionen in Infrastruktur (+339.034,12 Euro)
- Investitionen in Grundstücke und Gebäude (+918.007,46 Euro)
- Fahrzeugbeschaffungen (+444.758,94 Euro)
- Erfolge aus Konsolidierungsmaßnahmen und interkommunaler Zusammenarbeit.

Die Eröffnungsbilanz 2008 und die Jahresabschlüsse 2008 bis 2012 wurden vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Rinteln geprüft. Der Rat der Stadt Rinteln hat den Jahresabschlüssen 2008 bis 2012 zugestimmt und nach § 101 NGO bzw. § 129 NkomVG dem Bürgermeister die Entlastung für die Haushaltsjahre 2008 bis 2012 erteilt.

Die Bilanz 2013 basiert auf den Bilanzen 2008 bis 2012. Sie enthält die Veränderungen, die sich durch die Ergebnisrechnung 2013 und durch Bestandsveränderungen ergeben.

Als Posten „**Unter der Bilanz**“ werden gemäß § 54 V GemHKVO Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt:

Haushaltsreste	Haushaltsreste Aufwendungen	438.092,97 €
	Haushaltsreste Investitionen	7.334.117,83 €
	Kreditermächtigung	4.017.800,00 €

siehe hierzu auch Anlage 4

Bürgschaften	Gesamtbetrag - keine Inanspruchnahme -	8.358.676,85 €
Gewährleistungsverträge	---	--
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	Keine Buchungen auf Verpflichtungsermächtigungen vorhanden	--
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	Grundstückskaufverträge mit Leibrentenzahlungen sind in der Bilanz unter 2.2 enthalten	
Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	Sind in den Forderungen enthalten und daher hier nicht aufgeführt	--

Zu den Bürgschaften wird auf die Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz verwiesen.

Die gesamte Kreditermächtigung wurde als Haushaltsrest übertragen.

Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva:

Position 1: Immaterielles Vermögen

Als immaterielles Vermögen werden Gegenstände bezeichnet, die nicht körperlich fassbar sind. Dazu zählen z.B. Lizenzen und Konzessionen.

Das immaterielle Vermögen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 84.421,89 Euro. Insbesondere erhöhte sich der Bestand der geleisteten Investitionszuweisungen. Dabei handelt es sich um geleistete Zuschüsse von der Stadt Rinteln im investiven Bereich, die auszuweisen und abzuschreiben sind. Außerdem wurden neue Softwarelizenzen im Bereich der EDV erworben.

Position 2: Sachvermögen

Das Sachvermögen vermehrt sich durch Zugänge im laufenden Jahr und vermindert sich durch Abgänge und Abschreibungen. Das Sachvermögen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.780.267,97 Euro, die größten Zugänge sind bei den Positionen 2.2 (bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte), 2.3 (Infrastrukturvermögen) und 2.6 (Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge) zu verzeichnen.

Position 3: Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.113.125,67 Euro erhöht.

Die Beteiligungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 105.000,00 Euro erhöht. Das Treuhandvermögen aus der Stadtsanierung stellt den größten Anteil an der Position 3.3 (Sondervermögen mit Sonderrechnung) dar. Zum 31.12.2013 beträgt dieser 916.000,00 Euro (+416.000 Euro). Die öffentlich rechtlichen Forderungen beinhalten als größte Position die Gewerbesteuer mit 1.185.292,43 Euro. Im Vergleich zu 2012 stiegen diese Forderungen aufgrund am Jahresende eingegangener positiver Gewerbesteuermeßbescheide um 561.142,35 Euro.

Position 4: Liquide Mittel

Zum 31.12.2013 weist die Bilanz einen Bestand liquider Mittel in Höhe von 207.443,36 Euro aus. Auf der Passivseite werden zu diesem Zeitpunkt Liquiditätskredite in Höhe von 2.508.843,12 Euro ausgewiesen. Im Saldo ergibt sich ein Liquiditätskredit in Höhe von 2.301.399,76 Euro.

Position 5: Aktive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Ausgaben, die vor dem 31.12. getätigt werden und Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen, werden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Passiva:

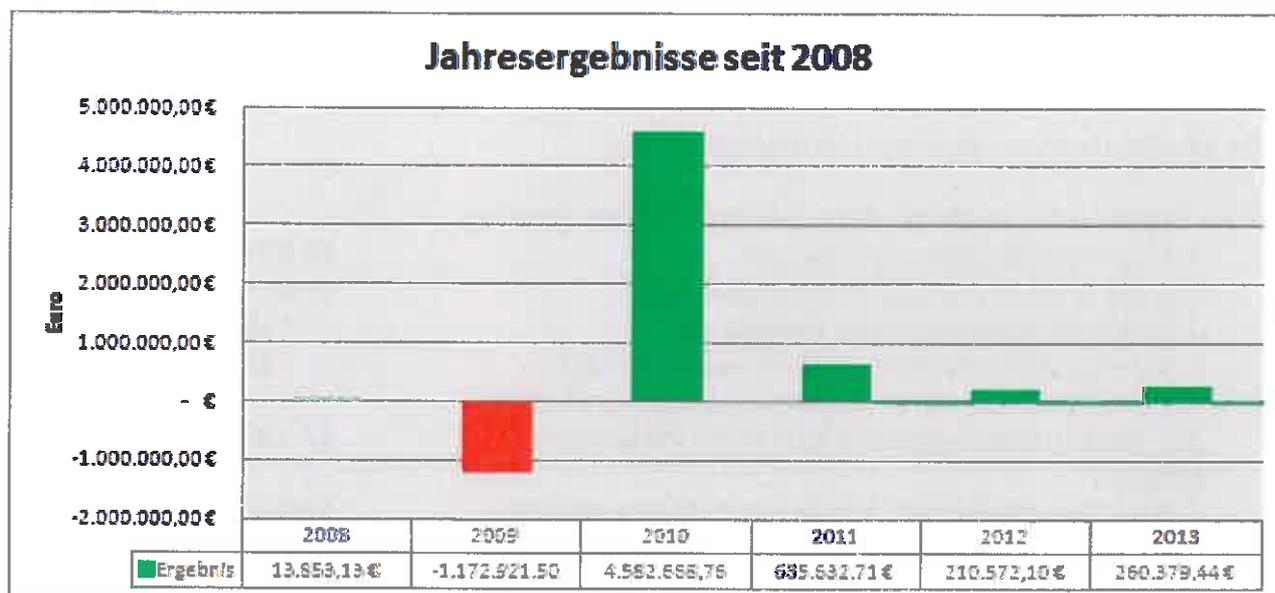
Position 1: Nettosition

Die Nettosition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals.

Die Nettosition stieg im Vergleich zum Vorjahr um 435.928,41 Euro. Unter Berücksichtigung des Liquiditätssaldo beträgt die Eigenkapitalquote 66,86 % (2012: 68,52%) bezogen auf die Nettosition.

Das Basis-Reinvermögen veränderte sich nicht. Der Bestand der Rücklagen erhöhte sich um das Jahresergebnis des Jahres 2012 (210.572,10 Euro) auf 4.269.805,18 Euro.

Das Jahresergebnis für 2013 beträgt 260.379,44 Euro.



Die Position „Sonderposten“ stieg im Vergleich zum Vorjahr um 123.385,32 Euro. Dabei handelt es sich u.a. um empfangene Investitionszuweisungen und erhaltene Beiträge (z.B. Erschließungsbeiträge). Diese sind abzuschreiben.

Position 2: Schulden

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Bestand der Schulden von 14.235.071,68 Euro auf 17.954.234,45 Euro. Hier wurden Kassenkredite für Investitionsmaßnahmen, wie z.B. Bau der Stückenstraße, Krippenbau in Exten und Krankenhagen, Sanierung der Alten

Todenmanner Straße, Dachsanierung Comenius Kindergarten und Feuerwehrfahrzeuge für OFW Rinteln und OFW Steinbergen, in Investitionskredite umgeschuldet.

Der Liquiditätskredit reduzierte sich dabei um 953.894,93 Euro. Gleichzeitig erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Position 2.1.1) um 4.409.802,89 Euro.

Die Schuldenquote ergibt sich aus dem Verhältnis der Schulden, Rückstellungen und pass. RAP zur Bilanzsumme. Für 2013 ergibt sich eine Schuldenquote von 33,14 % (2012: 31,48 %).

Position 3: Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen zum 31.12.2013 14.751.097,08 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese um 1.553.103,64 Euro verringert. Veränderungen ergaben sich durch die Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen (-2.315.456,00 Euro) und durch die Bildung neuer Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund einer Vorausberechnung der Niedersächsischen Versorgungskasse (+762.352,36).

Position 4: Passive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Einzahlungen, die vor dem 31.12. eingegangen sind und Erträge für eine bestimmte Zeit danach darstellen, werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Ein Großteil dieses Postens entfällt auf Gewerbesteuvorauszahlungen.

6.2.2 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

6.2.2.1 Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft, finanzwirtschaftliche Lage, Bewertung der Jahresabschlussrechnungen

Grundlage der Haushaltsführung ist die Haushaltssatzung vom 29.11.2012 mit folgenden Festlegungen:

Haushaltssummen nach der Haushaltssatzung:

1. im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	35.837.500,00 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	35.837.500,00 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	132.000,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	132.000,00 €
2. im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.780.900,00 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.840.800,00 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.960.900,00 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.978.700,00 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	14.017.800,00 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	10.116.000,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

der Einzahlungen des Finanzhaushaltes 48.759.600,00 €

der Auszahlungen des Finanzhaushaltes 49.935.500,00 €

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	320,00 v. H.
1.2	Grundstücke (Grundsteuer B)	340,00 v. H.
2.	Gewerbsteuer	380,00 v. H.

Festlegung von Obergrenzen:

- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind als unerheblich im Sinne von § 117 Abs. 1 NKomVG anzusehen, wenn sie im Haushaltsjahr 35.000 Euro im Einzelfall nicht übersteigen.
- Als erheblich sind Mehraufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspostitionen nach § 115 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG anzusehen, wenn sie im Einzelfall 4 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (ordentliches und außerordentliches Ergebnis) oder 4 % der Auszahlungen des Finanzhaushaltes übersteigen.
- Auf die Unterrichtung nach § 117 Abs. 1 NKomVG wird bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen verzichtet, wenn zu ihrer Deckung die Deckungsreserve herangezogen wird.
- Ab 40.000 Euro je Objekt ist eine Einzeldarstellung im Finanzhaushalt vorzunehmen (§ 4 Abs. 6 GemHKVO)

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wurde auf 4.017.800 Euro festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Nach § 110 Abs. 4 NKomVG soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Daneben sind die Liquidität der Gemeinde sowie die Finanzierung ihrer Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen.

Der Haushalt 2013 ist in der Planung ausgeglichen gewesen, dabei wurde ein Überschuss von 22.800 Euro ausgewiesen.

Der Haushalt wurde vom Landkreis am 16.01.2013 genehmigt.

Die Haushaltskonsolidierung wurde fortgesetzt. Insgesamt zeigten die Konsolidierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre Erfolge. Das Hinausschieben von Investitionen, die Reduzierung von Bauunterhaltungsmaßnahmen gem. Beschluss des Verwaltungsausschusses und starke Personaleinsparungen in der Verwaltung und beim Baubetriebshof führten zu einer Verbesserung des Ergebnisses.

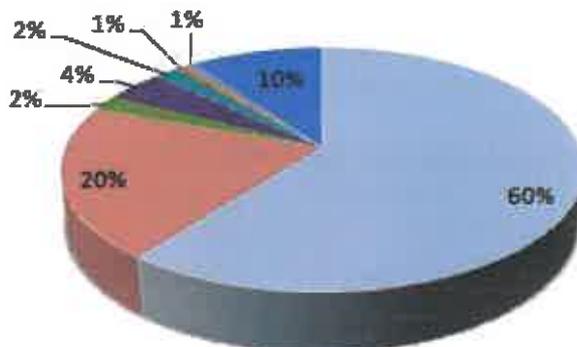
Hinzu kam, dass nach der Finanz- und Wirtschaftskrise eine Erholung einsetzte.

6.2.2.2 Erläuterungen und Bewertungen der Ergebnisrechnung:

Das Jahr 2013 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 260.379,44 Euro ab. Fehlbeträge aus der Vergangenheit bestehen nicht. Im Haushaltsplan 2013 wurde ein Überschuss in Höhe von 22.800 Euro ausgewiesen.

Ordentliche Erträge 2013

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Auflöserträge aus Sonderposten
- privatrechtliche Entgelte
- Zinsen und ähnliche Finanzerträge
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- öffentlich-rechtliche Entgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- sonstige ordentliche Erträge



Die Summe der ordentlichen Erträge ist mit 37.090.243,81 Euro um 1.252.743,81 Euro höher ausgefallen als die Planung für 2013 vorsah. Ursache dafür waren insbesondere höhere Gewerbesteuererträge und höhere Schlüsselzuweisungen.

Auch dieses Jahr bestätigt sich die Grundtendenz: Gebührenaufkommen und Konzessionsabgaben (Stadtwerke Rinteln GmbH und EON Westfalen) sind rückläufig. Ursache dafür sind u.a. der Bevölkerungsrückgang und Wasser- und Energiesparmaßnahmen der Bürger (Konzessionsabgaben richten sich nach Energie und Wasserverbrauch).

Übersicht: Steuererträge 2010 bis 2013:

Bezeichnung	Konto	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
Grundsteuer A	301100	126.000	121.061,29	126.896,34	121.616,79	121.702,19
Grundsteuer B	301200	2.800.000	2.815.860,79	2.895.124,61	2.803.175,13	2.739.913,94
Gewerbesteuer	301300	9.000.000	9.415.188,29	8.869.916,75	8.602.698,36	9.187.370,88
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	302100	8.300.000	8.522.462,00	8.003.196,00	7.056.250,00	6.590.862,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	302200	1.400.000	1.252.700,00	1.237.277,00	1.288.149,00	1.214.300,00
Vergnügungssteuer	303100	170.000	206.198,53	138.122,04	131.875,72	140.961,13
Hundesteuer	303200	100.000	101.870,00	100.387,35	99.097,40	97.607,00
Schlüsselzuweisungen vom Land	311100	3.830.000	5.183.224,00	4.177.848,00	5.693.432,00	6.364.712,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	313100	680.000	677.368,00	670.904,00	665.024,00	663.536,00
Summe		26.406.000	28.295.932,90	26.219.672,09	26.461.318,40	27.120.965,14

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte und die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ziffern 5 und 7, S. 7) liegen unter der Veranschlagung. Dafür sind die privaten Entgelte, Ziffer 6, höher ausgefallen. Hier handelt es sich um Verschiebungen in den Zuordnungen zu den Konten.

Die erhaltenen Zinsen (Ziffer 8) liegen um 96.742,60 Euro unter dem Ansatz. Zinsen entstehen hier u.a. für Gewerbesteuernachzahlungen.

Eine große Ertragsposition bildet Ziffer 11 der Ergebnisrechnung (sonstige ordentliche Erträge). Darin enthalten ist die im Haushaltsplan 2013 vorgesehene Auflösung einer Altersteilzeitrückstellung in Höhe von 2.315.456,00 Euro.

Die Auflösung dieser Rückstellung hat wesentlich zum positiven Jahresergebnis beigetragen.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen ist mit 37.051.579,79 Euro um 1.236.879,79 Euro höher ausgefallen als die Planung für 2013 vorsah. Ursachen dafür sind u.a. eine höhere Kreisumlage aufgrund der gestiegenen Schlüsselzuweisungen und die Erhöhung der Rückstellungen für aktives Personal (Ziffer 13, S.7). Nach der Vorausberechnung der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) vom März 2013 ergab sich als Zuführung in die Pensions- und Beihilferückstellung in Betrag in Höhe von 275.000 Euro. Mit Bescheid vom 20.02.2014 übermittelte die NVK neue Rückstellungsbeträge. Danach waren 762.352,36 Euro in die Pensions- und Beihilferückstellung zu überführen. Begründet wurde dies mit den Gehaltssteigerungen 2013/2014 und einem gestiegenen Hebesatz bei der Beihilferückstellung.



Abschreibungen (Ziffer 16) und Auflösungserträge aus Sonderposten (Ziffer 3):

Für die Jahresrechnung 2013 wurde der Abschreibungsaufwand (Ziffer 16) mit 1.523.686,32 Euro berechnet, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Ziffer 3) wurden mit 768.714,51 Euro ermittelt. Daraus ergibt sich ein Netto-Aufwand für Abschreibungen in Höhe von 754.971,81 Euro.

Jedes angeschaffte Investitionsgut (außer Grundstücke) ist abzuschreiben und die Abschreibung stellt einen Aufwand in der Ergebnisrechnung dar. Die erhaltenen Zuschüsse werden als Sonderposten behandelt und mindern den Aufwand. Lange Abschreibungszeiträume mindern den jährlichen Aufwand und wirken sich günstig in der Jahresrechnung aus. Kurze Abschreibungszeiträume bewirken das Gegenteil.

Zur Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Ziffer 17) zählen z.B. Zinszahlungen an Kreditinstitute und Zinsen aus Gewerbesteuererklärung.

Bei der Bilanzaufstellung sind die Risiken zu bewerten. Nach § 123 NKomVG und § 43 Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) sind Rückstellungen für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind. In der Bilanz 2013 sind Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen und Gewerbesteuerückstellungen ausgewiesen.

6.2.2.3 Erläuterung und Bewertung des außerordentlichen Ergebnisses

Für das Jahr 2013 sind außerordentliche Erträge in Höhe von 364.420,14 Euro zu verzeichnen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Erträge aus Grundstücksverkäufen. Außerordentliche Erträge sind dann zu verzeichnen, wenn Grundstücke mit einem höheren Preis als dem Buchwert verkauft werden.

Außerordentliche Aufwendungen sind in Höhe von 142.704,72 Euro entstanden. Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen bei der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und um Aufwendungen im Bereich des Produktes 122000 (Ordnungsangelegenheiten).

6.2.2.4 Erläuterung und Bewertungen der Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt besteht aus den zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen und den Investitions- und Finanzierungszahlungen. Es wird der Endbestand an liquiden Mitteln am Jahresende ausgewiesen.

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -802.437,24 Euro. Der Haushaltsplan sah einen Betrag in Höhe von -1.059.900 Euro vor.

In der Ergebnisrechnung werden auch Erträge und Aufwendungen gebucht, die nicht zahlungswirksam sind. Dabei handelt es sich z.B. um die Auflösung und Bildung von Rückstellungen. Da im Jahr 2013 mehr Rückstellungen aufgelöst als gebildet wurden, ergibt sich hier trotz eines Jahresüberschusses in der Ergebnisrechnung ein negativer Saldo.

Im Finanzhaushalt werden die Investitionen gebucht. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit betragen 3.921.072,58 Euro. Dem stehen Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 1.296.768,45 Euro gegenüber.

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen werden Abschreibungen berechnet, die sich auf den Ergebnishaushalt auswirken. Einzahlungen werden als Auflösungserträge aus Sonderposten und Auszahlungen als Abschreibungen (siehe Ziffern 3 und 16 der Ergebnisrechnung) ausgewiesen.

Im Jahr 2013 wurden Kredite getilgt (76.107,11 Euro). Gleichzeitig wurden neue Investitionskredite in Höhe von 4.485.910,00 Euro aufgenommen.

Zum 01.01.2013 betrug der Anfangsbestand an Zahlungsmitteln -3.255.294,69 Euro (Kassenkredit). Der Bestand an Zahlungsmitteln verbesserte sich bis zum 31.12.2013 um 953.894,93 Euro. Damit ergibt sich am 31.12.2013 ein Bestand an Liquiditätskrediten in Höhe von 2.301.399,76 Euro.

6.2.2.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Gemäß § 6 Nr. 1 der Haushaltssatzung der Stadt Rinteln für das Jahr 2013 sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen als unerheblich im Sinne von § 117 Abs. 1 NKomVG anzusehen, wenn sie im Haushaltsjahr 35.000 Euro im Einzelfall nicht übersteigen.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben wurden wie folgt genehmigt:

- Auftragsvergabe im Tiefbau, Straßensanierung „Paschenburg“, Rinteln OT Schaumburg

Der Verwaltungsausschuss hat am 27.06.2013 einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von **45.076,94 Euro** zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen beim Produktkonto 111320.019000 (Gründerwerb). Es wird auf die Vorlage 131-2013 verwiesen.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben bis 35.000 Euro:

- Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens für das Amt 10

Der Verwaltungsausschuss wurde am 14.08.2013 über eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von **20.500 Euro** unterrichtet. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen beim Produktkonto 365027.022200 (Standortverlagerung Waldkindergarten).

- Finanzierung der Tafeln für Bedürftige des DRK Kreisverbandes Schaumburg

Zur Finanzierung eines Fehlbetrages der Tafeln für Bedürftige hat der Verwaltungsausschuss am 22.05.2013 dem DRK Kreisverband Schaumburg e.V. einen Zuschuss in Höhe von **5.000 Euro** gewährt. Es wird auf die Vorlage 72-2013 verwiesen. Die Deckung des Betrages erfolgt aus der Allgemeinen Deckungsreserve.

Im Jahr 2013 entstanden unterhalb der Wertgrenze in Höhe von 35.000 Euro keine weiteren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Im Übrigen waren umfangreiche Deckungsmöglichkeiten (Deckungskreise) vorgesehen, die ausgenutzt worden sind. Dadurch konnten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vermieden werden. Die in Spalte 6 der Ergebnisrechnung dargestellten Werte sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.

6.2.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres liegen nicht vor.

6.2.4 Zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2013 sind über die bereits zuvor dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Rinteln für das Haushaltsjahr 2013 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten.

6.2.5 Ausblick auf die weiteren Jahre 2014 ff.

Externe Faktoren

Nach einem wirtschaftlich schwachen Winterhalbjahr 2012/2013 ging die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr wieder auf Wachstumskurs. Deutschland konnte sich dem Sog der Rezession weitgehend entziehen, die in einigen Ländern des Eurogebiets die wirtschaftliche Aktivität dämpfte. Die deutsche Wirtschaft ist im internationalen Wettbewerb sehr gut aufgestellt. Im Jahr 2013 stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt

(BIP) im Jahresdurchschnitt um 0,4 %. Die Zahl der Erwerbstätigen nahm im Jahresdurchschnitt 2013 um 233 Tausend Personen zu. Dadurch wurde mit 41,8 Mio. Erwerbstätigen wurde erneut ein Beschäftigungsrekord erzielt. Alle Indikatoren deuten derzeit darauf hin, dass Verbraucher und Unternehmen auf einen breit angelegten Aufschwung vertrauen. Für das Jahr 2014 geht die Bundesregierung von einer jahresdurchschnittlichen Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 1,8 Prozent aus. Die Entwicklung der kommenden Jahre ist auch von der Lösung der Schuldenkrise in den Euroländern abhängig.¹

Zum 31.12.2019 treten die bestehenden Regelungen für den bundesstaatlichen Finanzausgleich außer Kraft. Bis dahin müssen die Bund-Länder-Finanzbeziehungen neu geregelt werden. Geplant sind Gespräche der Bundesregierung mit den Ländern. Parallel soll eine Kommission eingerichtet werden, in der Bund und Länder vertreten sind und Vertreter der Kommunen einbezogen werden. Bis Mitte der Legislaturperiode (2015) soll die Kommission Vorschläge vorlegen. Entscheidend ist, dass Bund, Länder und Kommunen handlungsfähig bleiben und ihren Aufgaben mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung nachkommen können.¹

Die Niedersächsische Landesregierung verfolgt weiterhin eine Stärkung der Kommunen. Insbesondere will sie sich dafür einsetzen, dass die strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen abgebaut wird. Als mögliche Maßnahmen werden hier Reformen der Einkommen-, Gewerbe- und Grundsteuer, sowie eine höhere Beteiligung des Bundes an den sozialen Ausgaben der Kommunen, genannt. Da hier Entscheidungen auf Bundesebene erforderlich sind, bleibt das Ergebnis abzuwarten.

Stadt Rinteln

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Rinteln positive Jahresergebnisse erzielt. Die Jahresergebnisrücklage weist zum 31.12.2013 einen Stand in Höhe von 4.269.805,18 Euro auf. Diese Rücklage kann herangezogen werden, um negative Jahresergebnisse in den Folgejahren auszugleichen.

Dieses kleine Polster darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Stadt Rinteln, wie viele andere niedersächsische Kommunen auch, strukturell unterfinanziert ist. Der Haushaltsausgleich für die Jahre 2012 bis 2014 konnte durch die Auflösung von Rückstellungen dargestellt werden.

Der Schuldenstand hat sich im Vergleich zu 2011 erheblich erhöht. In der weiteren Prognose wird mit einer weiter wachsenden Verschuldung durch Investitionskredite gerechnet. Die gebildeten Haushaltsreste werden zu weiteren Auszahlungen im Finanzhaushalt führen und auch den Ergebnishaushalt, z.B. durch Abschreibungen, belasten.

Hauptursachen für diese Situation sind u.a. die in den vergangenen Jahren erheblich gestiegenen Ausgaben für Bildung (Grundschulen) und Soziales (Kindertagesstätten und Krippen). Gleichzeitig änderten sich die Einnahmen nicht im gleichen Verhältnis.

Durch die vom Rat der Stadt Rinteln am 28.11.2013 beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (Anpassung der Kindergarten-, Friedhofs- und Winterdienstgebühren, Anhebung der Steuerhebesätze) wird das Strukturdefizit nicht abgebaut, sondern der weitere Anstieg gebremst.

Um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Rinteln weiterhin sicherzustellen, sind weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung erforderlich. Haushaltskonsolidierung ist eine Daueraufgabe. Ein Handlungsfeld wäre die Überprüfung der freiwilligen Leistungen.

¹ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2014

Viele Maßnahmen, wie z.B. Krippen, Kindertagesstätten und Inklusion, sind durch Bund und Land vorgegeben. Weiterhin ist entgegen anders lautender Ankündigungen das Konnexitätsprinzip von Bund und Ländern nicht gewährleistet.

Die demografische Entwicklung in Rinteln macht in den kommenden Jahren eine Anpassung der Infrastrukturen und der Einrichtungen erforderlich. Um diese Entwicklung zu begleiten und zu steuern wurde im Jahr 2013 eine Demografiebeauftragte eingestellt.

Seit einigen Jahren werden zudem Einsparpotentiale durch interkommunale Zusammenarbeit erschlossen. Folgende Projekte wurden u.a. umgesetzt:

- Nach vielen Jahren Zusammenarbeit im Touristischen Bereich (Leader) wurde zum 01.01.2011 der Zweckverband „Touristikzentrum westliches Weserbergland“ zwischen den Städten Hess. Oldendorf und Rinteln, der Gemeinde Auetal und dem Flecken Aerzen gegründet. Derzeit werden Verhandlungen mit der Gemeinde Emmerthal (LK Hameln-Pyrmont) und der Stadt Porta Westfalica (LK Minden-Lübbecke, NRW) über einen Beitritt zum Zweckverband geführt.
- Die Stadt Rinteln und die Gemeinde Auetal haben einen Ausbildungsverbund geschlossen und bilden gemeinsam Auszubildende für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten aus. In diesem Jahr erfolgte zum sechsten Mal die gemeinsame Ausbildung, für das nächste Jahr ist wieder eine gemeinsame Ausbildung geplant.
- 2012 erfolgte eine gemeinsame Beschaffung des Kindergartenverwaltungsprogramms NH-KIGA durch die Städte Rinteln, Obernkirchen, Hessisch Oldendorf und der Gemeinde Auetal. Das Hosting und den EDV-Support hat Rinteln für die beteiligten Kommunen übernommen.
- Eine „Qualitätsoffensive zur Fortentwicklung der Kitas“ unter Leitung des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung gemeinsam von Hess. Oldendorf, Auetal und Rinteln wurde ins Leben gerufen.
- Einrichtung einer Koordinatorenstelle für Kindertagesstätten mit Auetal und Hessisch Oldendorf im Jahr 2014.
- 2011 wurde ein Gesundheitsprojekt für den Bereich der Kindertagesstätten in Verbindung mit der AOK Niedersachsen durchgeführt, beteiligt waren Rinteln, Hess. Oldendorf und Auetal.
- Es haben schon mehrfach gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen stattgefunden, z. B. neues Kommunalrecht, neues Ausweiswesen.
- Im Bereich der Zwangsvollstreckung teilt sich die Stadt Rinteln mit der Gemeinde Auetal seit Anfang 2013 eine Mitarbeiterin.

7. Schlussbemerkungen

Die Ergebnisrechnung 2013 weist einen Überschuss in Höhe von 260.379,44 Euro aus.

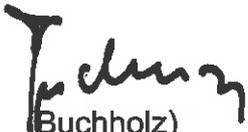
Investitionen konnten in den vergangenen Jahren kaum mit Eigenmitteln finanziert werden. Dies führte zu einem erheblichen Anstieg der Investitionskredite.

Aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Lage konnte der Haushaltsplan 2014 ausgeglichen werden. Ebenso sieht die Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2017 für die Stadt Rinteln weiterhin ausgeglichene Haushalte vor. Dadurch kann ein Teil der Investitionskosten künftig wieder durch Eigenmittel gedeckt werden.

Die Gesamtsituation hängt stark von externen Faktoren (z.B. gesamtwirtschaftliche Lage, Neuregelung des Finanzausgleichs, Steuerreformen, gesetzl. Vorschriften zur Inklusion), die nicht von der Stadt Rinteln beeinflusst werden können.

Die Stadt Rinteln selbst hat bereits in den vergangenen Jahren viele Projekte zur Haushaltskonsolidierung erfolgreich umgesetzt. Die gebildete Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung hat 2013 Vorschläge erarbeitet, die größtenteils vom Rat umgesetzt wurden. Dadurch wurde der weitere Anstieg des Strukturdefizits gebremst. Um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Rinteln weiterhin sicherzustellen, sind weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung erforderlich. Haushaltskonsolidierung ist eine Daueraufgabe.

Rinteln, den 20.03.2014


(Buchholz)
Bürgermeister

Aufgestellt:


(Schmieding)

Anlagen

Anlage 1: Teilhaushalte

Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung – Ergebnisrechnung

Erträge- und Aufwendungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
		-Euro-				
1		2	3	4	5	6
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.680,57	15.064,00	2.500	12.564,00	12.564,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	76.059,80	66.699,72	63.500	3.199,72	3.199,72
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	247.337,88	209.538,05	270.100	-60.561,95	-60.561,95
6.	privatrechtliche Entgelte	323.077,56	345.441,62	312.100	33.341,62	33.341,62
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.759,30	61.834,37	133.000	-71.165,63	-71.165,63
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	116.895,32	206.629,42	153.400	53.229,42	53.229,42
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	-34,00	39,00	100	-61,00	-61,00
12.	= Summe ordentliche Erträge	868.776,43	905.246,18	934.700	-29.453,82	-29.453,82
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.956.259,33	3.578.976,65	3.192.500	386.476,65	386.476,65
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.199.891,03	1.333.694,88	1.310.400	23.294,88	23.294,88
16.	Abschreibungen	324.560,04	390.376,10	277.300	113.076,10	113.076,10
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	22.321,31	25.186,70	25.000	186,70	186,70
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	561.962,15	644.939,78	612.400	32.539,78	32.539,78
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.064.993,86	5.973.174,11	5.417.600	555.574,11	555.574,11
21.	= ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüber- schuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-4.196.217,43	-5.067.927,93	-4.482.900	-585.027,93	-585.027,93
22.	außerordentliche Erträge	194.557,66	341.785,91	129.000	212.785,91	212.785,91
23.	außerordentliche Aufwendungen	138.525,20	142.704,72	130.000	12.704,72	12.704,72
24.	außerordentliches Ergebnis (außerordentli- che Erträge abzüglich außerordentliche Auf- wendungen)	56.032,46	199.081,19	-1.000	200.081,19	200.081,19
= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergeb- nis und außerordentliches Ergeb- nis)Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-4.140.184,97	-4.868.846,74	-4.483.900	-384.946,74	-384.946,74

(Mehrbeträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung – Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
- Euro -						
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.133,33	2.104,00	2.500	-396,00	-396,00
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	246.441,02	208.898,57	270.100	-61.201,43	-61.201,43
5.	privatrechtliche Entgelte	322.647,42	344.412,10	312.100	32.312,10	32.312,10
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.760,50	49.975,05	133.000	-83.024,95	-83.024,95
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	58.896.954,12	58.486.484,88	173.400	58.313.084,88	58.313.084,88
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-188,00	-49,50	100	-149,50	-149,50
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.497.748,39	59.091.825,10	891.200	58.200.625,10	58.200.625,10
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
11.	Auszahlungen für aktives Personal	2.709.172,32	2.830.096,27	2.917.500	-87.403,73	-87.403,73
12.	Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.172.855,76	1.305.145,07	1.310.400	-5.254,93	-5.254,93
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	58.819.011,16	58.302.646,48	80.000	58.222.646,48	58.222.646,48
15.	Transferauszahlungen	22.321,31	25.186,70	25.000	186,70	186,70
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	533.025,96	587.419,22	594.400	-6.980,78	-6.980,78
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.256.386,51	63.050.493,74	4.927.300	58.123.193,74	58.123.193,74
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	-3.758.638,12	-3.958.668,64	-4.036.100	77.431,36	77.431,36
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	45.338,86	32.865,63	0	32.865,63	32.865,63
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
21.	Veräußerung von Sachvermögen	97.747,80	376.728,87	89.000	287.728,87	287.728,87
22.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	143.086,66	409.594,50	89.000	320.594,50	320.594,50
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	63.261,97	59.297,65	365.000	-305.702,35	-260.625,41
26.	Baumaßnahmen	265.426,31	213.374,81	453.000	-239.625,19	-187.429,28
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	199.474,64	612.625,36	387.500	225.125,36	204.625,36
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
29.	Aktivierbare Zuwendungen	12.142,04	11.911,81	12.000	-88,19	51.711,81
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
31.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	540.304,96	897.209,63	1.217.500	-320.290,37	-191.717,52
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-397.218,30	-487.615,13	-1.128.500	640.884,87	512.312,02
33.	Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-4.155.856,42	-4.446.283,77	-5.164.600	718.316,23	589.743,38
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
37.	Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-4.155.856,42	-4.446.283,77	-5.164.600	718.316,23	589.743,38
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.493.451,25	1.480.750,42	0	1.480.750,42	1.480.750,42
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.494.152,65	1.482.386,89	0	1.482.386,89	1.482.386,89
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	-701,40	-1.636,47	0	-1.636,47	-1.636,47
41.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0	0,00	0,00
42.	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	-4.156.557,82	-4.447.920,24	-5.164.600	716.679,76	588.106,91

(Mehrbeiträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 2: Schule und Kultur – Ergebnisrechnung

Erträge- und Aufwendungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
		-Euro-				
1		2	3	4	5	6
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.931,99	76.640,75	48.600	28.040,75	28.040,75
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	46.944,86	43.588,60	43.100	488,60	488,60
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	22.770,90	20.047,15	26.700	-6.652,85	-6.652,85
6.	privatrechtliche Entgelte	31.626,54	66.267,64	500	65.767,64	65.767,64
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.430,78	22.156,10	30.000	-7.843,90	-7.843,90
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.402,45	11.496,40	10.000	1.496,40	1.496,40
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	570,00	843,00	100	743,00	743,00
12.	= Summe ordentliche Erträge	181.677,52	241.039,64	159.000	82.039,64	82.039,64
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	1.192.817,66	1.277.115,33	1.269.200	7.915,33	7.915,33
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	630.534,82	611.604,72	717.400	-105.795,28	-105.795,28
16.	Abschreibungen	178.982,02	193.873,15	164.000	29.873,15	29.873,15
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	115.319,16	122.560,33	125.600	-3.039,67	-3.039,67
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	141.775,90	133.195,01	140.100	-6.904,99	-7.043,66
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.259.429,56	2.338.348,54	2.416.300	-77.951,46	-78.090,13
21.	= ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-2.077.752,04	-2.097.308,90	-2.257.300	159.991,10	160.129,77
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24.	außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-2.077.752,04	-2.097.308,90	-2.257.300	159.991,10	160.129,77

(Mehrträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 2: Schule und Kultur – Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
- Euro -						
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.056,19	55.851,25	48.600	7.251,25	7.251,25
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	24.173,40	21.117,15	26.700	-5.582,85	-5.582,85
5.	privatrechtliche Entgelte	31.336,84	66.642,74	500	66.142,74	66.142,74
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.604,49	22.156,10	30.000	-7.843,90	-7.843,90
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.421,53	8.877,52	10.000	-1.122,48	-1.122,48
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwer- tiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	570,00	843,00	100	743,00	743,00
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwal- tungstätigkeit	160.162,45	175.487,76	115.900	59.587,76	59.587,76
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.193.108,79	1.278.515,40	1.268.300	10.215,40	10.215,40
12.	Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	648.590,33	602.230,91	717.400	-115.169,09	-115.169,09
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15.	Transferauszahlungen	115.617,28	122.077,36	125.600	-3.522,64	-3.522,64
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	141.114,23	130.706,18	139.700	-8.993,82	-9.132,49
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.098.430,63	2.133.529,85	2.251.000	-117.470,15	-117.608,82
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	-1.938.268,18	-1.958.042,09	-2.135.100	177.057,91	177.196,58
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.028,28	0,00	0	0,00	0,00
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
22.	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	9.028,28	0,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	156.076,79	146.046,04	30.000	116.046,04	94.058,88
26.	Baumaßnahmen	139.761,68	314,47	80.000	-79.685,53	-80.000,00
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36.835,48	99.235,75	137.600	-38.364,25	-38.364,25
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
29.	Aktivierbare Zuwendungen	32.305,00	55.820,00	81.000	-25.180,00	-25.180,00
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
31.	= Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	364.778,95	301.416,26	328.600	-27.183,74	-49.485,37
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Ein- zahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-355.750,67	-301.416,26	-328.600	27.183,74	49.485,37
33.	Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Sum- men Zeile 18 und 32)	-2.294.018,85	-2.259.458,35	-2.463.700	204.241,65	226.681,95
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätig- keit; Aufnahme von Krediten und inneren Darle- hen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätig- keit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
37.	Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-2.294.018,85	-2.259.458,35	-2.463.700	204.241,65	226.681,95
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geld- anlagen, Liquiditätskredite)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geld- anlagen, Liquiditätskredite)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
41.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0	0,00	0,00
42.	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	-2.294.018,85	-2.259.458,35	-2.463.700	204.241,65	226.681,95

(Mehrträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 3: Soziales und Jugend – Ergebnisrechnung

Erträge- und Aufwendungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
		-Euro-				
1		2	3	4	5	6
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.132.278,45	1.062.271,71	1.066.800	-4.528,29	-4.528,29
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	17.693,25	18.774,31	16.700	2.074,31	2.074,31
4.	sonstige Transfererträge	72,20	0,00	0	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	324.125,42	353.994,64	296.600	57.394,64	57.394,64
6.	privatrechtliche Entgelte	113.462,72	111.709,05	85.100	26.609,05	26.609,05
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.176,96	97.555,07	92.500	5.055,07	5.055,07
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.688,05	5.000	-311,95	-311,95
12.	= Summe ordentliche Erträge	1.704.809,02	1.648.992,83	1.562.700	86.292,83	86.292,83
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.105.495,97	3.252.314,85	3.135.500	116.814,85	116.814,85
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	625.860,54	641.722,60	679.100	-37.377,40	-47.441,10
16.	Abschreibungen	95.031,34	113.077,09	85.100	27.977,09	27.977,09
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	1.661.925,34	1.779.372,19	1.700.200	79.172,19	84.235,89
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	37.574,17	49.999,63	62.300	-12.300,37	-12.300,37
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.525.887,36	5.836.486,36	5.662.200	174.286,36	169.286,36
21.	= ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-3.821.078,34	-4.187.493,53	-4.099.500	-87.993,53	-82.993,53
22.	außerordentliche Erträge	1.092,50	550,00	0	550,00	550,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24.	außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	1.092,50	550,00	0	550,00	550,00
	= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.819.985,84	-4.186.943,53	-4.099.500	-87.443,53	-82.443,53

(Mehrbeträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 3: Soziales und Jugend – Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.132.278,45	952.808,99	1.066.800	-113.991,01	-113.991,01
3. sonstige Transfereinzahlungen	72,20	0,00	0	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	317.173,19	344.337,56	281.600	62.737,56	62.737,56
5. privatrechtliche Entgelte	95.964,69	102.487,91	85.000	17.487,91	17.487,91
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.392,97	94.555,07	92.500	2.055,07	2.055,07
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	892,50	750,00	0	750,00	750,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	3.237,00	5.000	-1.763,00	-1.763,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.718.774,00	1.498.176,53	1.530.900	-32.723,47	-32.723,47
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.094.136,97	3.252.314,85	2.927.400	324.914,85	324.914,85
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	613.428,61	625.875,87	586.100	39.775,87	29.712,17
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen	1.657.484,83	1.782.634,05	1.661.600	121.034,05	126.097,75
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.332,12	43.563,64	59.600	-16.036,36	-16.036,36
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.406.382,53	5.704.388,41	5.234.700	469.688,41	464.688,41
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	-3.687.608,53	-4.206.211,88	-3.703.800	-502.411,88	-497.411,88
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	76.004,36	0,00	0	0,00	0,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	76.004,36	0,00	0	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	57.292,32	821.416,15	75.000	746.416,15	687.873,63
26. Baumaßnahmen	161.548,06	10.936,92	162.500	-151.563,08	-92.063,08
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.174,63	29.990,77	38.300	-8.309,23	-8.309,23
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	254.015,01	862.343,84	275.800	586.543,84	587.501,32
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-178.010,65	-862.343,84	-275.800	-586.543,84	-587.501,32
33. Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.865.619,18	-5.068.555,72	-3.979.600	-1.088.955,72	-1.084.913,20
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
37. Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-3.865.619,18	-5.068.555,72	-3.979.600	-1.088.955,72	-1.084.913,20
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	4.295,60	-8.951,40	0	-8.951,40	-8.951,40
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	4.840,15	0,00	0	0,00	0,00
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	-544,55	-8.951,40	0	-8.951,40	-8.951,40
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0	0,00	0,00
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	-3.866.163,73	-5.077.507,12	-3.979.600	-1.097.907,12	-1.093.864,60

(Mehrbrträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 4: Gesundheit und Sport – Ergebnisrechnung

Erträge- und Aufwendungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
		-Euro-				
1		2	3	4	5	6
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.023,17	2.161,17	1.900	261,17	261,17
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	56.808,98	11.315,72	16.000	-4.684,28	-4.684,28
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.135,03	0,00	0	0,00	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
12.	= Summe ordentliche Erträge	101.967,18	13.476,89	17.900	-4.423,11	-4.423,11
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	16.346,54	13.127,44	13.700	-572,56	-572,56
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.346,99	123.001,97	161.500	-38.498,03	-38.498,03
16.	Abschreibungen	33.223,22	31.699,31	32.200	-500,69	-500,69
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	89.368,94	133.461,56	125.700	7.761,56	7.900,23
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,01	0	0,01	0,01
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	299.285,69	301.290,29	333.100	-31.809,71	-31.671,04
21.	= ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-197.318,51	-287.813,40	-315.200	27.386,60	27.247,93
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24.	= außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-197.318,51	-287.813,40	-315.200	27.386,60	27.247,93

(Mehrträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 4: Gesundheit und Sport – Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	2	3	4	5	6
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
f. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	53.211,43	14.913,27	16.000	-1.086,73	-1.086,73
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.135,02	0,00	0	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.346,45	14.913,27	16.000	-1.086,73	-1.086,73
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	16.298,54	13.127,44	13.700	-572,56	-572,56
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	154.136,74	122.646,84	161.500	-38.853,16	-38.853,16
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15. Transferauszahlungen	82.312,41	131.624,83	125.700	5.924,83	6.063,50
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	28.955,47	0,00	0	0,00	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	281.703,16	267.399,11	300.900	-33.500,89	-33.362,22
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	-185.356,71	-252.485,84	-284.900	32.414,16	32.275,49
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	8.280,00	10.321,40	0	10.321,40	10.321,40
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.280,00	10.321,40	0	10.321,40	10.321,40
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.019,26	537,61	0	537,61	0,00
26. Baumaßnahmen	9.520,00	17.283,34	100.000	-82.716,66	-83.000,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.539,26	17.820,95	100.000	-82.179,05	-83.000,00
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-6.259,26	-7.499,55	-100.000	92.500,45	93.321,40
33. Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-191.615,97	-259.985,39	-384.900	124.914,61	125.596,89
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
37. Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-191.615,97	-259.985,39	-384.900	124.914,61	125.596,89
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0	0,00	0,00
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	-191.615,97	-259.985,39	-384.900	124.914,61	125.596,89

(Mehrbeiträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 5: Gestaltung und Umwelt – Ergebnisrechnung

Erträge- und Aufwendungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
		-Euro-				
1		2	3	4	5	6
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	583.887,08	467.585,46	571.100	-103.514,54	-103.514,54
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	411.431,40	418.205,97	402.100	16.105,97	16.105,97
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	989.406,45	996.738,09	1.166.600	-169.861,91	-169.861,91
6.	privatrechtliche Entgelte	164.566,33	167.226,53	96.500	70.726,53	70.726,53
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.425,73	30.747,36	15.200	15.547,36	15.547,36
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	20.843,13	20.453,90	800	19.653,90	19.653,90
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.122.228,36	1.298.660,95	1.741.200	-442.539,05	-442.539,05
12.	= Summe ordentliche Erträge	3.327.788,48	3.399.618,26	3.993.500	-593.881,74	-593.881,74
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen für aktives Personal	3.256.147,24	3.327.872,74	3.289.600	38.272,74	38.272,74
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.324.657,95	2.634.055,53	2.733.400	-99.344,47	-99.344,47
16.	Abschreibungen	709.153,86	794.660,67	663.200	131.460,67	131.460,67
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
18.	Transferaufwendungen	95.747,44	60.140,06	64.400	-4.259,94	-4.259,94
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	859.507,53	964.989,97	916.400	48.589,97	48.589,97
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	7.245.214,02	7.781.718,97	7.667.000	114.718,97	114.718,97
21.	= ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-3.917.425,54	-4.382.100,71	-3.673.500	-708.600,71	-708.600,71
22.	außerordentliche Erträge	3.264,16	22.084,23	3.000	19.084,23	19.084,23
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.000	-2.000,00	-2.000,00
24.	außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	3.264,16	22.084,23	1.000	21.084,23	21.084,23
= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-3.914.161,38	-4.360.016,48	-3.672.500	-687.516,48	-687.516,48

(Mehrträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 5: Gestaltung und Umwelt - Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	256.887,08	140.585,46	571.100	-430.514,54	-430.514,54
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	988.339,49	971.848,43	1.166.600	-194.751,57	-194.751,57
5. privatrechtliche Entgelte	146.697,62	176.671,48	96.500	80.171,48	80.171,48
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.858,96	30.897,36	15.200	15.697,36	15.697,36
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	347.963,13	347.473,90	800	346.673,90	346.673,90
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.158.403,17	1.333.871,97	1.741.200	-407.328,03	-407.328,03
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.936.149,45	3.001.348,60	3.591.400	-590.051,40	-590.051,40
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.246.066,40	3.324.318,41	3.289.600	34.718,41	34.718,41
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.131.342,13	2.706.536,22	2.673.400	33.136,22	33.136,22
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	2.000	-2.000,00	-2.000,00
15. Transferauszahlungen	95.747,44	60.140,06	64.400	-4.259,94	-4.259,94
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	881.835,61	914.705,73	914.000	705,73	705,73
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.354.991,58	7.005.700,42	6.943.400	62.300,42	62.300,42
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	-3.418.842,13	-4.004.351,82	-3.352.000	-652.351,82	-652.351,82
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	704.439,19	730.820,65	1.608.900	-878.079,35	-878.079,35
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	20.634,60	123.026,10	260.000	-136.973,90	-136.973,90
21. Veräußerung von Sachvermögen	3.264,16	22.084,23	3.000	19.084,23	19.084,23
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	728.337,95	875.930,98	1.871.900	-995.969,02	-995.969,02
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	266.992,50	37.847,49	70.000	-32.152,51	-17.055,73
26. Baumaßnahmen	1.333.766,56	1.009.202,10	2.579.900	-1.570.697,90	-1.692.202,43
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	468.595,00	288.405,35	690.900	-402.494,65	-402.494,65
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	227.300,00	382.661,59	700.000	-317.338,41	-317.338,41
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.296.654,06	1.718.116,53	4.040.800	-2.322.683,47	-2.429.091,22
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.568.316,11	-842.185,55	-2.168.900	1.326.714,45	1.433.122,20
33. Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-4.987.158,24	-4.846.537,37	-5.520.900	674.362,63	780.770,38
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
37. Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-4.987.158,24	-4.846.537,37	-5.520.900	674.362,63	780.770,38
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	38.070,38	1.697,35	0	1.697,35	1.697,35
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	80.614,99	20.276,07	0	20.276,07	20.276,07
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	-42.544,61	-18.578,72	0	-18.578,72	-18.578,72
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0	0,00	0,00
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)	-5.029.702,85	-4.865.116,09	-5.520.900	655.783,91	762.191,66

(Mehrbeträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 6: Zentrale Finanzleistungen - Ergebnisrechnung

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-				
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	21.370.920,09	22.435.340,90	21.896.000	539.340,90	539.340,90
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.848.752,00	5.860.592,00	4.510.000	1.350.592,00	1.350.592,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	225.499,15	219.284,74	219.200	84,74	84,74
4. sonstige Transfererträge	2.601,61	0,00	3.000	-3.000,00	-3.000,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	38.112,70	55.377,68	226.500	-171.122,32	-171.122,32
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	2.267.104,59	2.311.274,69	2.315.000	-3.725,31	-3.725,31
12. = Summe ordentliche Erträge	28.752.990,14	30.881.870,01	29.169.700	1.712.170,01	1.712.170,01
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	147.262,06	120.000	27.262,06	27.262,06
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264.030,44	432.121,10	429.500	2.621,10	2.621,10
18. Transferaufwendungen	13.722.126,00	14.086.996,00	13.704.000	382.996,00	382.996,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	406.858,86	154.182,36	65.000	89.182,36	94.182,36
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.393.015,30	14.820.561,52	14.318.500	502.061,52	507.061,52
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	14.359.974,84	16.061.308,49	14.851.200	1.210.108,49	1.205.108,49
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	14.359.974,84	16.061.308,49	14.851.200	1.210.108,49	1.205.108,49

(Mehrträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

Teilhaushalt 6: Zentrale Finanzleistungen - Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ansatz 2013	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
- Euro -						
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	21.093.343,42	22.158.903,68	21.896.000	262.903,68	262.903,68
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.848.752,00	5.860.592,00	4.510.000	1.350.592,00	1.350.592,00
3.	sonstige Transfereinzahlungen	2.601,61	0,00	3.000	-3.000,00	-3.000,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5.	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	25.880,41	53.028,29	226.500	-173.471,71	-173.471,71
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	-4.181,31	0	-4.181,31	-4.181,31
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.970.577,44	28.068.342,66	26.635.500	1.432.842,66	1.432.842,66
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
11.	Auszahlungen für aktives Personal	29.674,01	135.504,87	0	135.504,87	135.504,87
12.	Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	263.964,44	357.476,01	429.500	-72.023,99	-72.023,99
15.	Transferauszahlungen	13.722.126,00	14.067.852,00	13.704.000	363.852,00	363.852,00
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0,00	50.000	-50.000,00	-45.000,00
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.015.764,45	14.560.832,88	14.183.500	377.332,88	382.332,88
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 abzüglich Zeile 17)	11.954.812,99	13.507.509,78	12.452.000	1.055.509,78	1.050.509,78
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
22.	Finanzvermögensanlagen	0,00	921,57	0	921,57	921,57
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	50.534,92	0,00	0	0,00	0,00
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.534,92	921,57	0	921,57	921,57
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	0,00
26.	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	212.495,60	124.165,37	16.000	108.165,37	108.165,37
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0,00
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0,00
31.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	212.495,60	124.165,37	16.000	108.165,37	108.165,37
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-161.960,68	-123.243,80	-16.000	-107.243,80	-107.243,80
33.	Finanzmittel-Überschuß/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	11.792.852,31	13.384.265,98	12.436.000	948.265,98	943.265,98
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	4.485.910,00	14.017.800	-9.531.890,00	-9.531.890,00
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen f. Investitionstätigkeit	173.763,24	76.107,11	10.116.000	-10.039.892,89	-10.039.892,89
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-173.763,24	4.409.802,89	3.901.800	508.002,89	508.002,89
37.	Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	11.619.089,07	17.794.068,87	16.337.800	1.456.268,87	1.451.268,87
38.	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
39.	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	0,00	0,00	0	0,00	0,00
41.	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	663.675,46	-3.255.294,69	0	-3.255.294,69	-3.255.294,69
42.	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zellen 37, 40 und 41)	12.282.764,53	14.538.774,18	16.337.800	-1.799.025,82	-1.804.025,82

(Mehrbeiträge in Spalte 6 sind im Rahmen der Deckungskreise ausgeglichen.)

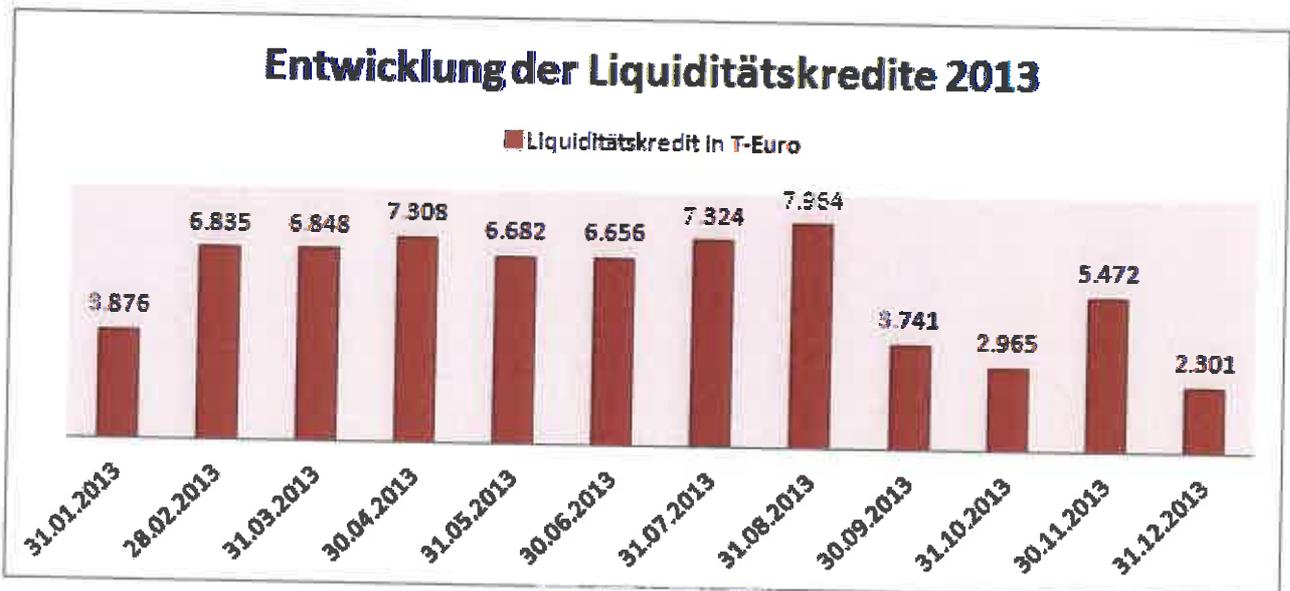
Anlage 2: Schuldenübersicht

Ermächtigungen nach der Haushaltssatzung:

§ 2: Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 4.017.800 Euro festgesetzt

§ 4: Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15 Mio. Euro festgesetzt.

Entwicklung der Liquiditätskredite im Jahr 2013:



Bis August 2013 wurden die Investitionen der vergangenen Jahre durch Eigenmittel bzw. Liquiditätskredite finanziert. Im September wurde ein Teil der Liquiditätskredite in Investitionskredite umgeschuldet.

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO:

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2013 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2012 -Euro-	Mehr (+)/weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	-17.221.190,35	-9.807.899,66	-1.964.480,09	-5.448.810,60	-13.765.282,39	3.455.907,96
1.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-14.919.790,59	-7.506.499,90	-1.964.480,09	-5.448.810,60	-10.509.987,70	4.409.802,89
1.3 Liquiditätskredite	-2.301.399,76	-2.301.399,76	0	0	-3.255.294,69	-953.894,93
1.4 sonstige Geldschulden	0	0	0	0	0	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-90.291,35	-90.291,35	0	0	-135.100,61	-44.809,26
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-398.743,56	-398.783,90	0	0	-262.465,56	136.278,00
4. Transferverbindlichkeiten	-3.557,17	-3.557,17	0	0	-3.009,86	547,31
5. Sonstige Verbindlichkeiten	-240.452,02	-240.452,02	0	0	-69.213,26	171.238,76
Schulden insgesamt	-17.954.234,45	-10.540.984,10	-1.964.480,09	-5.448.810,60	-14.235.071,68	3.719.162,77

Anlage 3: Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am	Mehr (+)/
	31.12.2013	bis zu 1	über 1 bis	mehr als	31.12.2012	weniger (-)
	-Euro-	Jahr	5 Jahre	5 Jahre	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	1.603.639,33	1.548.077,71	52.655,42	2.906,20	872.611,95	731.027,38
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonst. Privatrechtliche Forderungen	66.891,28	64.618,74	2.272,54	0,00	173.619,24	-106.727,96
Summe aller Forderungen	1.670.530,61	1.612.696,45	54.927,96	2.906,20	1.046.231,19	624.299,42

Bei den öffentlich rechtlichen Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um Gewerbesteuer.

Anlage 4: Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen

Nach § 54 Abs. 5 GemHKVO werden „unter der Bilanz“, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt, u.a. auch Haushaltsreste. Die hier aufgeführten Beträge sind nicht auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen belastet (im Gegensatz zur Kameralistik) nicht das alte Jahr.

Haushaltsreste wurden wie folgt vorgetragen, s. Posten „unter der Bilanz“:

Ergebnishaushalt	
Aufwendungen, z. B. laufende Aufträge übertragen, Budgets	438.092,97
Finanzhaushalt	
für Investitionen	7.334.117,83
Kreditermächtigung	4.017.800,00

Im Ergebnishaushalt wurden zum größten Teil Reste im Bereich des Tiefbau- und Umweltamtes gebildet. Es handelt sich dabei insbesondere um Aufträge, die im Jahr 2013 erteilt wurden, jedoch nicht mehr zur Ausführung kamen. Weitere Reste wurden bei den budgetierten Produkten (Haushaltsplan 2012, S. 33) gebildet.

Für Investitionen wurden insbesondere Haushaltsreste für folgende Maßnahmen gebildet:

- Verbindungsstraße Nord
- Grunderwerb
- Nicht begonnene bzw. fertiggestellte Baumaßnahmen/Energetische Sanierungen, z.B. Rathaus, Sportheim Krankenhagen
- Brandschutz (bestellte Feuerwehrfahrzeuge wurden noch nicht geliefert)
- Bürgerhaus Uchtdorf
- DSL-Ausbau Möllenbeck
- Baubetriebshof ((bestellte Fahrzeuge wurden noch nicht geliefert)
- Städtebaulicher Denkmalschutz
- Budgetierte Produkte (Haushaltsplan 2012, S. 33)

Aufgrund der o.g. nicht abgeschlossenen Maßnahmen, wurde die Kreditermächtigung des Jahres 2013 auf das Jahr 2014 übertragen.

Anlage 5: Anlagenübersicht

Der Jahresanlagenachweis ist aufgrund der Buchungen für alle Investitionsobjekte erstellt worden. Die Anlagewerte sind in die Bilanz eingeflossen.

Anlagenvermögen	Erhöhung der Anschaffungs- und Fertigungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 31.12.2012	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Umbuchungen 2013	Stand 31.12.2013	Abgänge 2013	Umbuchungen 2013	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2013	
	01.01.2013	01.01.2013	01.01.2013	01.01.2013	01.01.2013	01.01.2013	01.01.2013	01.01.2013	01.01.2013	01.01.2013	
1. Immaterielles Vermögen	827.011,05	152.517,25	16.000,00	0,00	963.528,34	137.513,85	62.056,00	0,00	189.309,35	774.218,99	688.797,70
1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Lizenzen	88.151,23	50.624,45	0,00	0,00	138.775,72	55.758,30	16.921,61	0,00	72.675,91	66.086,81	82.382,93
1.4 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude Investitionszuschüssen und -zuschüsse	738.860,32	-91.693,40	16.000,00	0,00	624.753,72	81.455,55	35.174,39	0,00	116.629,94	708.123,78	657.404,77
1.6 Aktiver Umrüstungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.7 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen	84.679.377,08	5.071.932,25	1.833.688,40	-87.000,00	89.679.370,40	10.700.500,65	2.787.878,18	1.388.388,56	12.123.402,22	82.866.289,60	88.276.870,43
2.1 Unbebaute Grundstücke	10.147.797,24	29.662,80	79.450,62	0,00	10.104.009,42	0,00	0,00	0,00	0,00	10.104.009,42	10.147.797,24
2.2 Bebaute Grundstücke	94.779.406,12	1.977.221,62	900,31	0,00	36.156.727,43	2.817.229,20	458.313,85	0,00	3.275.543,05	82.881.184,38	31.962.176,92
2.3 Infrastrukturvermögen	44.060.561,54	1.066.301,57	201.386,78	-57.093,49	44.868.376,04	3.152.609,44	489.584,46	20.803,06	3.621.390,04	41.246.985,22	40.907.932,10
2.4 Bauten a. fremdem Grund + Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	72.544,58	0,00	0,00	0,00	72.544,58	4.710,70	942,14	0,00	5.652,84	66.891,74	67.833,88
2.6 Fahrzeuge, Maschinen + Techn. Anlagen	3.928.821,80	726.288,72	47.293,66	0,00	4.682.799,06	2.186.664,02	285.509,78	47.280,66	2.420.865,14	2.181.916,72	1.787.167,76
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstatt., GWG	3.432.445,60	1.872.477,54	1.488.011,07	0,00	3.875.912,27	2.539.293,29	1.477.528,90	1.217.259,84	2.799.562,35	1.076.349,92	983.152,51
2.9 Geleistete Arz. + Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
142 Summe immaterielles und Sachvermögen	97.303.588,63	5.224.450,14	1.838.039,44	-57.093,49	100.642.899,84	10.837.720,50	2.759.375,13	1.285.363,66	12.512.342,07	88.330.557,99	86.465.858,13
3. Finanzvermögen	9.138.874,14	471.000,00	417,56	0,00	9.599.156,59	0,00	0,00	0,00	0,00	9.599.156,59	9.138.874,14
3.1 Anteile an verbundenen U. unterw. B.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Anteile an assoziierten U.	8.461.887,37	405.000,00	0,00	0,00	8.566.887,37	0,00	0,00	0,00	0,00	8.566.887,37	8.461.887,37
Anteile an sonstigen Aufgabenfirmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen n. Sachrechnung	686.686,77	966.000,00	417,56	0,00	1.652.269,22	0,00	0,00	0,00	0,00	1.652.269,22	966.686,77
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00